

E gutes Wort

von

Manfred Pollmer

"Wu iech derham bie"

Gedichtetes, Gereimtes und in Prosa Erzähltes in erzgebirgischer Mundart

E gutes Wort is immer gut,
dos is wie Arzenei;
dos ka, wenn aans sich härm'e tut,
ne wahre Wuhltat sei.

E gutes Wort zer rachten Zeit,
e klaaner Spaß dodrauf -
do werd es Herz enn wieder weit,
do gieht de Sonn enn auf.

Es gutes Wort in jeder Log,
dos macht enn wieder fruh;
do is's enn wie an'n Feiertog,
do fliegn de Sorgn dervu.

E gutes Wort - werd dir'sch gewieß,
wie wuhl's dan annern tut,
noort spürscht de salberscht, wie dos is:
E gutes Wort is gut!



FAHRDIENST für Dezember

Wer am 10.01.2012 ins Vereinshaus gefahren und auch wieder nach Hause gefahren werden will, der möchte bitte anrufen:

Peter Müller – Tel.: 3411

Erhält er bis 17:00 Uhr keinen Anruf, so erfolgt auch kein Fahrdienst !!! Sollte der Fahrdiensthabende nicht gleich erreichbar sein, dann bitte öfter anrufen – ruhig auch schon ein oder zwei Tage vorher !!!!



Unner Blatt`l



Nummer

94

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock e.V.

Januar
2013



Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden
alles Gute für das Jahr 2013 !
Glück auf !

Rückblick auf's Gahr 2012

A Gahr is wieder rim und do mecht iech in kurzn Rückblick auf's vergangene Gahr niederschreibn.
Ne **12. Januar** stand wie allemol unner Jahreshauptversammling ah. Mor ham is alte Gahr Revü passiern lessn und drüber noochsimpelert, wos mor su alles im neie Gahr machn.

Dr **9. Februar** war natierlich unner Kappnfosnd aahgesaat. De Rosemarie hoot uns wieder mit ihrer Sporttrommel durch de Bodanik gezerrt. Sie vornewag, alle annern in Poloneese hinterhaar.

Am **1. März** sei mor auf de Spurn von Kopernikus gewaasn. Mor sei nooch Schneebarg nei ne Planetarium gefahrn und ham mit grüße Ferngläser nauf'n Himmel geguckt. De Venus, in Polarstern und noch annere Himmelskörper ham mor betrachtn kenne. Hinnerhar gobs noch belechte Sammln, die de Leit von den Planetarium für uns aahgericht hattn.

Gezaubert is nochert am **12. April** wurn. Dr Günti hot in Überraschungsgast eingelodn, dos war sei Scheff, mit'n Künstlername „Freddy“. Allerhand Zaubertricks hot dar drauf, dorhinner kumme sei mor aber net, wie dar dos alles esu macht. Nuja, su sells ja ah sei. Wu ar auf sein Leierkastn 'n Steigermarsch gespielt hot, kam aber noch a Überraschungsgast zur Tür Rei, nämlich unner Baumgärtel, Bernd in Bargmaauniform. Do war natürlich a Hallo, a gelungene Überrasching.

Geroстert is am **3. Mai** wurn. Is Watter war zwar racht schie, aber mor sei allezamm drinne gesassn, weil de Bänk im Vereinsgarten nimmer in Ordning warn. Mor hattn aber trotzdam in racht schenn Obnd und geschmeckt hoots ah.

Mit'n Thema Assn gings ah 'ne **9. Juni** wetter. Im Nudelmuseum in Riesa kunt'n mor alle Variatzjone von Nudeln kennelerne. Dicke, dünne, lange, kurze, bunte undsuwetter. Un ze Mittog gobs – is kunt ja net annersch sei – Nudelgerichte. Am Nochmittich ham mor noch a Klosterbesichtichung gehatt und kunt'n a historische Schulstund dorlabn.

Mit de Pfaarle gings am **5. Juli** nooch Sose nei dr „Kanone“. Wu mor lusgefahren sei, hots zwar gammerlich gedraascht, aber dos hot uns net ohgehaltn. In dr „Kanone“ sei mor nochert mit'n gutn Assn vorwöhnt wurn.

Am **2. August** ham mor is zweete Mol gerostert in dan Gahr. Is Watter war bestns, mor soßn draußn auf extra von de Maad von Vereinshaus aufgestelltn Bänk un Tisch und dr Günti hatt' ah noch in Gast eingelodn – in Steffen Hergert aus Schneebarg. Er hot uns gut unnerhaltn und mor hattn viel Spaß gehatt. Sportlich is's am **6. September** zugange. Im Blaue Wunner ham mor gekechelt – dos haast – eingtlich is 's a Boollingbah, aber dos is ja fast desselbe. Schie warsch jedenfalls gewaasn.

Am **11. Oktober** hattn mor kaa richtichs Thema for unner Zusammekunft gehatt, mor ham uns aafach blus zammgesetzt, ham gelatscht, gut gassn und getrunkn. Nuja, und außerdam warn ja paar Leit von unnern Verein am **6. Oktober** in Aue im Kulturhaus zum „Herbstkockteel“. Dos war a buntes Programm mit Artistik, Musik und Gesang, zammgestellt vom Kindt, Steffen.

Am **1. November** hot im Raatssaal in unnern Rothaus Herr Rolf Isenstein aus Schweden eingelodn und von seiner Zeit in Eimstock dorzhölt. Er kunt ze darer Zeit bei dr Metallwarenfabrik Scheiter aarbitn un is dorurch dr Vorfolchung durchn Nationalsozialismus entgange. Leider warn von unnern Verein racht wenich Leit dohrt gewaasn.

Und – ihr kennts eich emende schu denkn – gebastlt is aah wieder wurn, un zwar am **8. November** mit unnerer Annita. Se hot siech wieder wos schiens eifalln lessn, a orginelle Geschenkkart ze Weihnacht. Nu un do is ah schu dr Lichtlobnd do. Am **14. Dezember** ham mor wieder in schenn Obnd im Blaue Wunner dorlabn kenne. Dr Günti hot in Kindt Steffen und 'n Frederik Haarig eingelodn und mor ham a schiens weihnachtlichs Programm dorlabt. Packle sei ah wieder ausgetaalt wurn und jeder kunt siech über a schiene Klaanlichkeit freie. Auf dr Seit 4 und 5 in dan Blatt'l kennt'r von dan Obnd laasn.

Ja und su is wieder a Gahr vorgange als sei's nischt gewaasn.

Und itze noch wie immer a bissl Stadisdig, die muß halt ah sei: Mor sei 73 Mitglieder im Verein, sei – wenn is Alter von allezamm zammgerachnet werd – insgesammt 4.955 Gahr alt un is Durchschittsalter is 67,88 Gahr.

Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Ulrich Limpert	am 06.01.	zum 56. Geburtstag
Matthias Barth	am 17.01.	zum 56. Geburtstag
Uwe Staab	am 22.01.	zum 51. Geburtstag
Ute Haese	am 24.01.	zum 65. Geburtstag
Martina Wiech	am 25.01.	zum 55. Geburtstag
Andrea Barth	am 27.01.	zum 54. Geburtstag
Siegfried Schmidt	am 27.01.	zum 74. Geburtstag



Unsere erste Zusammenkunft 2013
findet wie angekündigt am



10. Januar

im Vereinshaus statt.

Diese Zusammenkunft ist gleichzeitig unsere
Jahreshauptversammlung.

Auch wollen wir wie immer unser Jahresprogramm besprechen.

 **Yorankündigung unserer Zusammenkunft im
Februar**



Wir laden ein zur

Kappnfosnd

**am Donnerstag,
den 7. Februar 2013**

um 18:00 Uhr

im Vereinshaus



Danke

Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer dafür sorgen, dass unser Blatt'l bei den Mitgliedern im Briefkasten ankommt und bei allen, die den Fahrdienst zu unseren Zusammenkünften übernehmen !!

Is uhaamliche Weihnachtsgeschenk

Is söll ne wahre Geschicht aus dr Schweiz sei, die aber aa ieberall passiern kennt. War's noch net wass: In dr Schweiz werd aa Weihnacht'n gefeiert un do warn halt aa Geschenker vortaalt, die mr siech gewünscht hat oder ganz aafach als Ieberrasching. Su war des aa bei ner Kollechin vu mein Maadl in Zürich.

Die hat ze Weihnacht'n ne wunnerschiene Palme geschenkt kricht, also e richtich schiens exotischs Pflanzl. Se hot siech do drieber mächtich gefreit, weil se schu immer su wos Extras ham wollt. Is war aber aa e besonnersch gut gewachsnes Exemplar un paßt a gut in ihre gute Stub! De Palme hat in orndlichn Platz gelei hintn bein Fanster kricht, dodrmit se aa in racht'n Licht stand.

Dr Heilichobnd war in gemietlicher Familienrunde vorbei un an erschtn Feiertoch hat se siech gedacht, se möcht ja dare Palme drwagn aa emol eweng Wasser gaben, des die siech bei ihr wohlfiehlt un orndlich wächst. Se hat ihr Gießkannel gehult un e schiens paar Spritzer Wasser na den Baam gedamische Töne vu siech gabn. Dorpee gesetzt un die Palme aus sich-dann aber wieder ruhich, aber wos des für Geräusche gewars aa blus Zufall un die annersch har. In nächstn mit ihrn Kannel Wasser un Un wos söll iech eich sogn: Palme damische Geräusche! Kollechin, se hat rümhartewuhar die Plame war un hat Name – bei den Baumarkt aage-mit dare Palme auf siech hätt.

Telefon saat eweng drschrockn, se seperatn Raum stelln, seine Mitarbeiter käme glei emol vorbei. Su wars aa, is hat net lang geauert un zwee Männer standn vor dr Tür. Die tatt die Palme unnersuchn un ham dann die Sach aufgeklärt: In den Stamm vu dare Pflanz hat siech ne Vugelspinn eigenisst, un die hat die komischen Laute vu siech gabn als des nasse Wasser kam.

Zen Glück kam die net raus aus ihrn Bau! Die Männer ham die Spinn vorsichtich eigefange un ham siech als Baumarkt entschuldicht. Se kenntn net ieberall allis unner Kontrolle ham, des käm aber immer wieder emol für, des fremmes Viechzeich mit eigeschleppt wern kaa. De Palme is itze fei ganz ruhich un friedlich un stieht zr Freid dr Familie in ihrer Eck un wächst vor siech hie.

Bis zen nächstn Mol –
Eier Schmidti



Wos alles su im Blatt'1 2012 gestandn is

I = Infos G = Gedicht E = Erzählung GB = geschichtlicher Beitrag B = Beitrag L = Lied Z = Zusammunksbericht U = Unterhaltung / Rätsel

Nr	Monat	Inhalt	Art	Verfasser
82	Januar	Rückblick auf's Gahr 2011	I	M. Schürer
		Wos su alles im Blatt'1 2011 gestandn is	I	M. Schürer
		Weihnacht'n im Blaue Wunner	Z	G. Schmidt
		Gedenken zum Ableben von Günter Spitzner	B	Vorstand
83	Februar	Is schennte Flackl	G	Max Herrmann
		Bergfahrt	GB	Max Herrmann
		Itze werds aber amtlich, des muss aa mol sei! (Beiträge ab 2012)	I	Vorstand
		Unner Jahresplan 2012	I	Vorstand
84	März	E Traam	G	Manfred Pollmer
		Ein Wintertag	B	R. Spiegelhauer
		Wieder mol war Fosnd im EHV	Z	G. Schmidt
		Mir warn wieder mol in dr Schweiz	B	G. Schmidt
85	April	Im März	G	Klaus Huber
		Gibt's dä suwos aa?	B	G. Schmidt
		Mir ham de Venus gesaahl	Z	G. Schmidt
		De Holzmauser	G	?
86	Mai	Unsere Ausfahrt in das Nudelmuseum Riesa	I	Vorstand
		Große Gala der erzgebirgischen Originale	I	Vorstand
		Tag der "offenen Tür" an der Spermauer der Talsperre Eibenstock am 25.3.12 (Fotos)	B	Vorstand
		Ehr die Mütterla (Liedpostkarte)	B	Anton Günther
87	Juni	Dr Bürschtnmaa Karl-Heinz Leistner un dr Konzertina-Maa Kurt Weigel	B	G. Schmidt
		Ieberraschungsgast	Z	G. Schmidt
		Is Lied von Schennhaider Bürschtnmaa	L	?
		Unsere Ausfahrt in das Nudelmuseum Riesa	I	Vorstand
88	Juli	Friehling	G	Hans Siebert
		Dr alte Kellner	G	Werner Kempf
		Habt Ihr schu gewusst, des dr Kempf, Wern ...	B	G. Schmidt
		Aus alter Zeit, aber immer noch aktuell (Kochrezepte)	GB	
89	August	Rostern im Mai, do kennt's noch eweng kalt sei	Z	G. Schmidt
		Mei Vaterhaus	G	Anton Günther
		SUDOKU	U	
		E altes Liebespaar	G	Dagmar Meyer
90	September	Urlaub bei de Türkn	B	G. Schmidt
		Unnere Ausfahrt in's Nudelmuseum Riesa am 9.6.2012	Z	M. Schürer
		Klaus Schellenberger aus Dresden übergab komplette Dokumentation über "Saafnlob"	B	M. Schürer
		Auflösung SUDOKU	U	
91	Oktober	Der Star und sein Weib	B	Erwin Strittmatter
		Urlaub in der Türkei (Teil 2)	B	G. Schmidt
		Kramserfahn bei jedn Watter!	Z	G. Schmidt
		Humor	U	
92	November	Gibt's dä suwos aa?	B	G. Schmidt
		Kreuzwörträtzel	U	
		Grilln in August un Besuch aus Schneebarg	Z	G. Schmidt
		Demnächst in Aue / Wer möchte dä wieder mol ins Kulturhaus nooch Aue fahrn?	I	G. Schmidt
93	Dezember	Programm zum Bandonionfestival	I	Vorstand
		Omas Haushalts-Tips	U	
		E guter Root	G	?
		Wenn enn nischt meh eifällt ...	B	G. Schmidt
94		Unner Kechelobnd im Blaue Wunner	Z	M. Schürer
		Auflösung Kreuzwörträtzel	U	
		Herr Rolf Isenstein aus Schweden berichtet über seine Zeit in Eibenstock	I	M. Schürer
		Net schwar	G	Manfred Pollmer
95		Wenn enn nischt meh eifällt ..., dr zweete Taal	B	G. Schmidt
		Aafach eweng Latsch'n, gut Ass'n un Trink'n	Z	M. Schürer
		Mei Peremettel	G	Manfred Pollmer
		Zwee klaane Geschichtn iebert Zigarett'n un Musik	B	G. Schmidt
96		Bast In mit dr Annita is immer wieder schie	Z	M. Schürer
		Für ganz schnelle - Der "Schüttelstollen"	U	Vorstand

Weihnacht 2012 in unnen Blauen Wunner



Esu üm Ende Oktober rüm hatt unner Vürstand wieder emol getoocht, diesmol bei dr Antina in Gartn. Do ham alle eistimmich beschlossn, des de Weihnachtsfeier wieder in Blaue Wunner sei söllt. Weil – do is aafach allis im rachtn Lot: Schie warm – schie weihnachtlich dekoriert – genuch Platz for alle unnere Mitglieder – un for alln: gute Bedingunge for de Ieberraschungsgäst, die mir ja immer zr Weihnachtsfeier uns eilodn. Aber itze dr Reih nooch: Auf de schie aagrichtn Tische ham mir schnell eh's lusging noch in klenn Spaßmacher aus dr Bucke hiegestellt, suzesogn als klenn Stimmungsaufheller. Dann gings aa schu lus mit ne Assn: Antneuln mit griene Kließ un hinnerhar noch ewos Sießes, su e Dessert, wie de fein Leit heit sogn. Des hat alln geschmeckt, is is fast nicht iebrich gebliebn, außer e paar Knochn!

Un dann ging aa schu de Tür auf un unner Weihnachtsdarbietung kam rei: De „Salonsänger“, des is dr Steffen Kindt vun Arzgebirgsensemble Aue un dr Frederik Haarig vun Vocalensemble „HarmoNovus“. Die Zwee'e ham siech zamgetaa, üm die altn Lieder dr Goldne 20er Jahre wieder auflabn ze lessn. Un des hert siech fei gut aa un macht Spaß. Aber ze unnerer Weihnachtsfeier ham se siech e paar schiene arzgebirgsche un aa huchdeitsche Weihnachtlieder ausgesucht. Sugar paar moderne warn drbei wie des vun Frank Schöbel „Weihnachten in Familie“. Un dr Hutznmarsch vun unnen Saafnlob durft natürlich aa net fahln. Des war besonnersch schie, weil – do mußtn e paar vu uns ja richtich mitmachn. In erschtn Varsch mußtn

se drei mol wiederhuln, weil z.B. unner Turnlehrerin i.R. egal is Aufstieh vorgassn hot, wenn se im Refräng genannt wurn is. Aber dann hats geklappt un alle Varschle sei dr Reih nooch gesunge un geschunklt wurn.

Mittn neine Programm kam dr zweete Chef vun Hotel un wollt den beedn Sängern schu is Assn brenge, aber des war nu eweng ze zeitich.

Zen Schluss mußt dr Frederik ganz schnell fort, weil ar mit seiner Freindin noch nei ne Theater nooch Chemnitz wollt. Do sollt dann dr Kindt, Steffn ganz allaane die zwee Portione assn. Des kunnt ar aber net schaffn un su ham mir die zweete Antneuln urndlich eigebackt, die hat ar in Fred an nächstn Tog hiegeschafft. Übern Internet in den moderne Feesbuck (genau geschriebn haaßt des „Facebook“) hat dar siech noocherts bei mir for die Antneuln bedankt, die hätt ne noch gut geschmeckt.

Ze unnerer Weihnachtsfeier gab's natierlich wie jeds Gaar aa wieder schiene Packle, die mittels vun Lusnummern imvortaalt wurn sei, su des jeder sei Fraad an den schenn Inhalt gehatt hoot. Bei Wein, Bier un aa in Schnapsl is dann viel gelatscht un getratscht wurn, un im Nu wars aa wieder eweng spät wurn. Dr Wern hat an den Obnd Fahrdienst gehatt, dar musst ganz schie oft mit sein Wagl rümhaarfahrn un de Leit hamkutschiern, schenn Dank dodrfür!

In nächstn Tog hob iech dann unner technischs Zeich wieder ogehult un aufgreimt, Ordning muss sei, mir brauchns ja ball emol wieder.

Fürsch neie Gaar wünschn mir eich alln allis erdenklich Gute, viel Gesundheit un des mir noch ganz oft su gemietlich zamkomme kenne.

Eier Vürstand



Fotos: R. Tittel